



## Lioba Gerstenecker in den Ruhestand verabschiedet Bürgermeister Schroft würdigt ihre Verdienste um die Sozialstation Meßstetten

Nachdem Frau Gerstenecker die Leitung der Meßstetter Sozialstation bereits Anfang Februar 2020 an ihre Nachfolgerin Frau Ingrid Klaiber übergeben hatte, trat sie zum 1. Juli nun auch offiziell ihren wohlverdienten Ruhestand an.

Bereits im Jahr 1976 und damit vor 44 Jahren hat Frau Gerstenecker ihre Karriere bei der städtischen Sozialstation in Meßstetten begonnen, zunächst als Krankenpflegehelferin und nach ihrer Ausbildung dann als Altenpflegerin. Sie ist die dienstälteste Mitarbeiterin der Sozialstation Meßstetten und nahezu seit deren Gründung im Jahr 1975 beschäftigt. Aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen wurde sie im Jahr 2000 zur stellvertretenden Leiterin der Sozialstation berufen. Es folgte eine Weiterbildung zur Pflegedienstleiterin in den Jahren 2003/04. Im Jahr 2010 übernahm sie dann die Leitung der Sozialstation Meßstetten. In ihrer Funktion als Führungskraft agierte Frau Gerstenecker immer besonnen und ruhig, zugleich war sie mit ihrer tatkräftigen und zupackenden Arbeitsweise ein gutes Vorbild für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Das Foto zeigt Lioba Gerstenecker (3. von links) bei der Ehrung der ältesten Teilnehmer beim gemütlichen Nachmittag der Sozialstation im vergangenen Jahr.

Für ihr Team hatte sie immer ein offenes Ohr.

Während der zehnjährigen Leitungstätigkeit von Frau Gerstenecker nahm die Sozialstation eine sehr positive Entwicklung. Die Zahl der Beschäftigten ist angestiegen von 110 auf nunmehr ca. 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von denen 54 direkt bei der Sozialstation, etwa 65

bei der Nachbarschaftshilfe und 5 im Bereich „Essen auf Rädern“ arbeiten. Für das vergangene Jahr weist die Statistik rund 110.000 Hausbesuche der Sozialstation aus, heruntergebrochen also über 300 pro Tag. Außerdem sind im Bereich „Essen auf Rädern“ vergangenes Jahr etwa 30.000 Mahlzeiten geliefert worden.

Fortsetzung siehe Seite 2

Auch der Einsatz moderner EDV-Systeme wurde in der vergangenen Dekade weiter forciert, so erfolgt die komplette Tourenplanung mit Hilfe eines digitalen Systems.

Eine solch positive Entwicklung ist nur mit großer fachlicher Kompetenz und einer ausgeprägten Leistungsbereitschaft zu erzielen. Bestätigt wird die hervorragende Arbeit von Frau Gerstenecker und ihrem Team in Form der jährlichen Qualitätsprüfung der MDK Baden-Württemberg, die die Sozialstation schon seit Jahren mit der Bestnote 1 auszeichnet.

Ein besonderes Anliegen war es Frau Gerstenecker, den Seniorinnen

und Senioren jährlich einen unvergesslichen Nachmittag zu schenken, entweder bei einem Ausflug oder einem gemütlichen Nachmittag in der Turn- und Festhalle. Ausflugsziele waren beispielsweise Museen in den Jahren 2010 und 2014, eine Schiffsfahrt über den Bodensee 2012 oder Ausflüge in den Bierkrugstadel und Alb-Stadl in 2016 und 2018. In den „ungeraden“ Jahren gab es in der Turn- und Festhalle Meßstetten einen gemütlichen Nachmittag mit abwechslungsreichem Programm, leckerem Essen und Ehrungen.

Auch der weitere Ausbau und die Fortführung der Betreuungsgruppe

für demenziell Erkrankte war Frau Gerstenecker eine Herzensangelegenheit.

Die Nachfolgerin und neue Leiterin der Sozialstation ist Ingrid Klaiber. Ihr Ziel ist es, den erfolgreichen Weg von Frau Gerstenecker weiter fortzuführen.

Bürgermeister Frank Schroft dankt Frau Gerstenecker auch im Namen der Stadt Meßstetten für ihre vorbildliche Arbeit bei der Sozialstation. Für ihren neuen Lebensabschnitt wünscht er Frau Gerstenecker alles erdenklich Gute, Gesundheit, Zufriedenheit, Erfüllung und Gottes Segen.